

Indikator: Engagementbereitschaft und Engagement

Handlungsprogramm Nachhaltigkeit

Bereich: Soziales

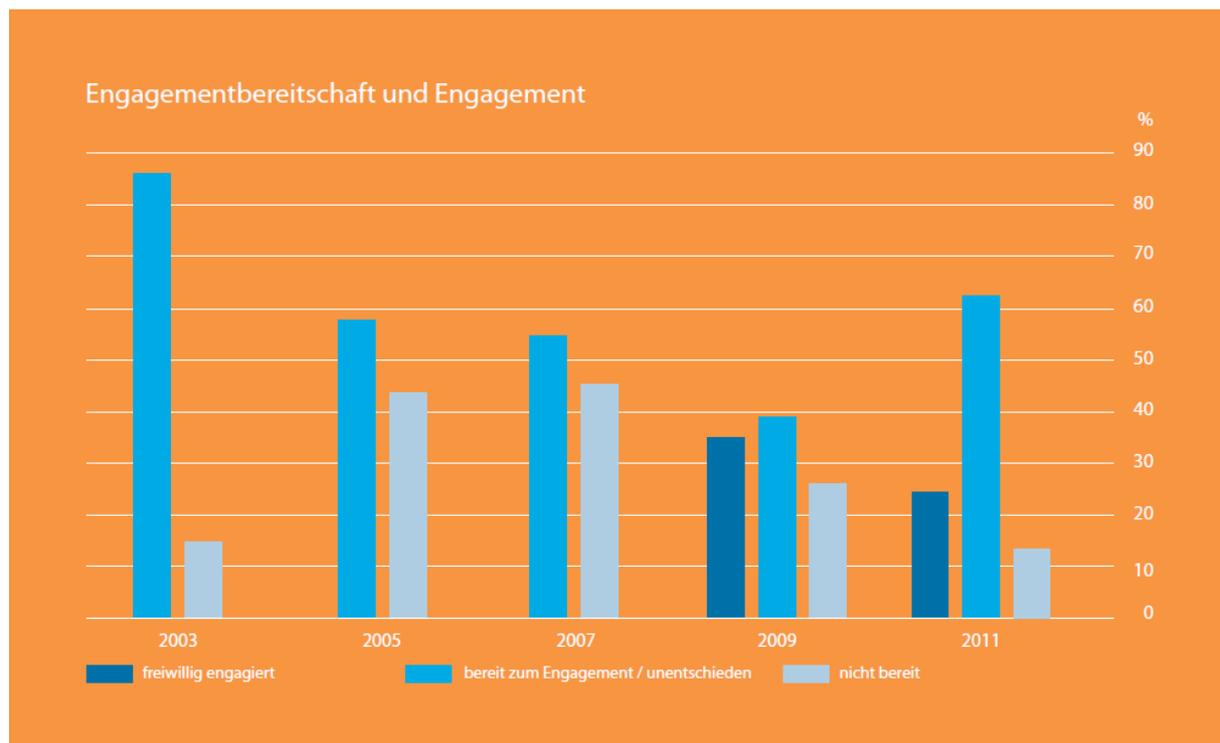
Leitlinie C7: Initiativen fördern

Ziel 1: Ehrenamtliche Arbeit aufwerten und fördern

Letzte Aktualisierung Juni 2012

Messgröße:

Bei den alle zwei Jahre durchgeführten repräsentativen städtischen Bürgerumfragen wurde 2003, 2005 und 2007 nur die Engagementbereitschaft abgefragt: „Wären Sie bereit, etwas für Augsburg zu tun?“. 2009 war die Frage der Engagementbereitschaft nicht mehr in der Bürgerumfrage enthalten. Stattdessen wurde im Rahmen des bundesweiten Freiwilligensurveys eine auf Augsburg bezogene repräsentative Erhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement durchgeführt, die nach freiwilligem Engagement und Engagementpotenzial fragte (Stichtag 31.12.). In der Bürgerumfrage 2011 wurde nach freiwilligem Engagement und nach Engagementbereitschaft gefragt. Die Zahlen aus den Bürgerumfragen (2003, 2005, 2007, 2011) beziehen sich auf die Gesamtbevölkerung ab 18 Jahren, die Zahlen des Augsburger Freiwilligensurveys von 2009 auf die Bevölkerung ab 14 Jahren.



Bürgerschaftliches Engagement	2003	2005	2007	2009	2011
freiwillig engagiert				34%	24,4%
bereit (enthält auch die bereits freiwillig Engagierten)		57,7%	53,7%		
sicher bereit / auf jeden Fall bereit	26%			10%	5,3%
eventuell bereit / eher bereit	59,6%			29%	23,4%
eher nicht bereit					33,8%
<i>Summe bereit / noch unentschieden</i>	85,6%	57,7%	53,7%	39%	62,5%
nicht bereit	14,4%	42,3%	46,3%	27%	13,2%

Entwicklung:

Die 2009 erfragte Engagementquote von 34 Prozent liegt bundesweit im Trend für Großstädte. Die davon abweichende geringere Zahl der Engagierten von 24,4% in der Bürgerumfrage 2011 beruht zum Teil darauf, dass 2011 aus Erhebungsgründen die 14-17jährigen nicht erfasst wurden; zum anderen Teil kann es sein, dass neue und informelle Engagementformen im privaten Bereich nicht ausreichend erfasst worden sind.

Laut repräsentativer Erhebung von 2009 ist der Anteil derer, die sich auf vielfältige Weise in die Gesellschaft einbringen, in den zurückliegenden Jahren signifikant gestiegen.

Freiwilliges Engagement hat in Augsburg gute Rahmenbedingungen, dennoch besteht weiter Handlungsbedarf an Angeboten für bestimmte Altersgruppen (z.B. junge Männer bis 30 Jahre).

Datenquelle:

- Amt für Statistik und Stadtforschung
- Bürgerumfragen 2003, 2005, 2007 und 2011 bzw. TNS Infratest Sozialforschung „Zivilgesellschaft, freiwilliges Engagement und soziales Kapital in Augsburg 2009“

Kontakt für Rückfragen:

Büro Bürgerschaftliches Engagement, Geschäftsstelle Bündnis für Augsburg, Sabine Nölke-Schaufler, E-Mail: buendnis@augsbuurg.de; Tel.: 0821/324-3043

Nachhaltigkeitsindikatoren der Stadt Augsburg



Intern:

Günstiger Abfragezeitpunkt: alle zwei Jahr (ungrade Jahre) mit Bürgerumfrage

Letzte Abfrage: Bürgerumfrage 2011 (Juli 2011)

Anmerkungen:

2012 Gottfried Swoboda, Büro BE / Geschäftsstelle Bündnis: keine Daten vorhanden. Sie warten auf die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2011. (st 20.1.12)

Gespräch mit Thomas Staudinger – Ergebnisse Bürgerumfrage: Tabelle 6 – freiwillig oder ehrenamtlich tätig – 24,4 %. Tabelle 7: wenn bisher nicht freiwillig oder ehrenamtlich tätig, dann zukünftig auf jeden Fall oder eher bereit: 7% bzw. 30,9% = 37,9% (von den oben verbliebenen 75,6%. Macht auf 100% bezogen dann 5,3% bzw. 23,4%.) (st 16.2.2012)